

Die Arbeitsspitzen brechen

Wie das Automatische Melksystem (AMS) im Milchviehstall arbeitet und was es zu beachten gilt, erfahren die Einsatzkräfte des Maschinenring Memmingen beim Praxistag.



Einen Praxistag für Betriebshelfer organisierte Maschinenring-Einsatzleiter Christian Frei (v.l.) für Felix Saiko, Sara Stockmayer, Gottfried Diebold, Anja Sahm, Reinhard Gromer, Katharina Kofler, Michael Epp, Markus Fackler und Mathias Wechsel. Das Lely-Team aus Pia Schlögel und Andreas Drexl konnte im Betrieb von Petra und Stefan Weinhardt (r.) hilfreiche Infos weitergeben.

Fotos: J. Diebolder

Bei Petra und Stefa Weinhardt im Weiler Ölbrechts/Markt Ottobeuren lernten die Betriebshelfer den Umgang mit dem AMS. Seit fünf Jahren nützt Weinhardt den »freien Kuhverkehr« und seinen »Lely-Astronaut«.

Meistens läuft der »Robby« von allein, so Weinhardt. Doch gerade wenn etwas nicht funktioniert, sollten auch die Betriebshelfer Lösungen wissen, erklärte MR-Einsatzleiter Christian Frei. Damit sollen Vorbehalte im Roboter-Betrieb abgebaut werden.

In der Praxis

Zunächst führten Pia Schlögel und Andreas Drexl in die Funktionsweise ein. Der Firma Eder aus Tuntenthausen hat seit 1992 die Lely-Melkroboter im Programm. Rund Dreiviertel aller Betriebe mit Melkroboter bevorzugen den sogenann-



Andreas Drexl und Pia Schlögel zeigten den Betriebshelfern die praktische Pflege des »Lely Astronaut«.

ten freien Kuhverkehr. 16 % wenden das System »Feed first« und 5 % den selektiv gelenkten Kuhverkehr an. Jeden Tag müssen die Milchfilter gewechselt werden. Täglich kontrolliert werden auch der Roboterarm mit der Becherabdeckung, die Duplo-Schläuche, Zitzenbecher und Zugselle. Einmal die Woche muss die Reinigungsmittelmenge in der Zentraleinheit und im Robotergehäuse der Vorgemelkabscheider überprüft werden. Zum Auswechseln der Zitzengummis und den anderen Wartungsarbeiten wird der »Astronaut« in die Service-Position geschaltet. Das »Mutterschiff« wird zuerst gereinigt, dann die »Becher auf Lose« gestellt. Dann können sie abgeschraubt werden. Mit beiden Daumen lässt sich der Gummi aus dem Zitzenbecher lösen. Noch einige weitere Schritte und die Maschine könne wieder an die Arbeit gehen, beschrieben die beiden Trainer.

Warum AMS?

Gesundheitliche Probleme an der Schulter waren für Stefan Weinhardt mit ein Grund für die Anschaffung des AMS. Im Altstall wurde der Roboter aufgenommen. Integriert ist auch ein Büro, in das viele Informationen über den Kuhbestand einfließen. Im Neubau sind damit auch keine Liegeplätze weggefallen. Der Wartebereich konnte zudem großzügig gestaltet werden. Das Jungvieh ist im Altstall untergebracht.

Josef Diebolder

SOUVERÄNER DENN JE.
DER NEUE RAV4 HYBRID.



Unser Preis für Mitglieder vom Maschinenring: **29.490 €**



RAV4 HYBRID COMFORT 4X4

- KLIMA-AUTOMATIK • TAGFAHRLICHT
- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM TOYOTA TOUCH 2
- RÜCKFAHRKAMERA • EXTERNER AUDIOEINGANG (AUX)
- BLUETOOTH FREISPRECHRICHTUNG
- ELEKTRISCHE FENSTERHEBER VORN UND HINTEN
- 17" LEICHTMETALLFELGEN • UND VIELES MEHR

Kraftstoffverbrauch 2,5-1-VVT-i, 145 kW (197 PS), innerorts/außerorts/kombiniert 5,1/4,9/5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 117 g/km. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus

STROBEL toyota-strobel.de
DIE ADRESSE

87439 Kempten • Untenwanger Straße 1 • Telefon 08 31 / 56 42 44-0